

17. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

24.06.2019

Beginn: 18:08 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend sind:

Tanja Bonrath	Vorsitzende	Rainer Gartmann	Sachk. Bürger
Axel Krieger	Stadtverordneter	Lisa Marie Pütz	Sachk. Bürgerin
Wolfgang Lenz	Stadtverordneter	Gert Schmalenbach	Sachk. Bürger
Dr. Christoph Stenschke	Stadtverordneter		

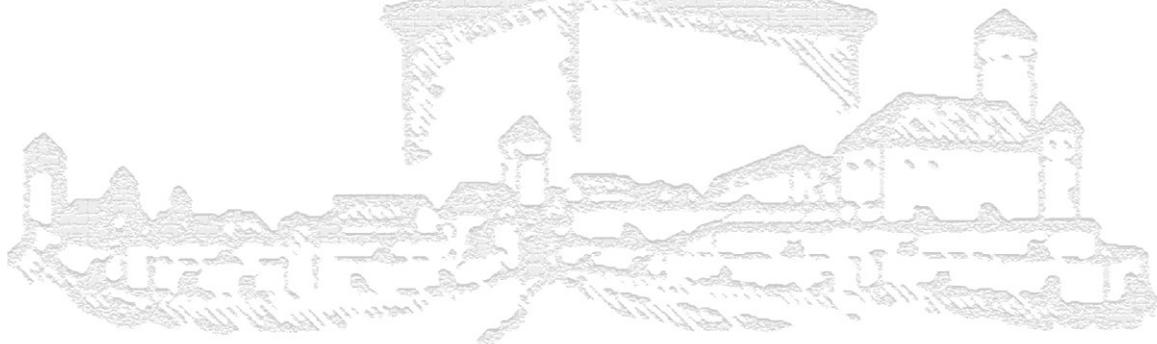
von der Verwaltung:

BM Wilfried Holberg
StVRin Claudia Adolfs
StOI Stephan Halbe

Gäste:

Joachim Kottmann (zu TOP 1)
Dieter Ströhmman (zu TOP 4)
Christian Will (zu TOP 4)
Jolanda Hilgermann (zu TOP 4)

Eberhard Rink (zu TOP 1)
Agnes Platz (zu TOP 4)
Brigitte Harraß (zu TOP 4)



Tagesordnung

17. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt

am 24.06.2019

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	---------------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

4.		Neue Kindertagesstätte in der Henneweide - Vorstellung des Konzepts durch den Verein für soziale Dienste in Bergneustadt e. V.	3
5.		Multifunktionsplatz - Aktueller Stand	4
6.		Aktueller Sachstand Flüchtlinge	4
7.		Mitteilungen	4
8.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

4. **Neue Kindertagesstätte in der Henneweide - Vorstellung des Konzepts durch den Verein für soziale Dienste in Bergneustadt e. V.**

Nach Begrüßung der Gäste durch die Vorsitzende und Vorstellung dieser Gäste durch Herrn Ströhmann vermittelt die Architektin, Frau Harraß, in einem Power-Point-Vortrag einen umfassenden Einblick in die Planung des Gebäudes und der zum Baugrundstück gehörenden Flächen. Fragen nach Details werden während des Vortrags und danach beantwortet. Spatenstich wird am 12.7.2019 um 15 Uhr sein. Frau Harraß lobt die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit Stadt und Kreis, wodurch dieser frühe Termin ermöglicht worden sei. Der Name der KiTa werde „Haus für Kinder/Henneweide“ lauten. – *Anm. d. Verw.: Die der Präsentation zugrunde liegende Datei kann den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, auf die Urheberrechte wird verwiesen..*

Die künftige Leiterin, Frau Hilgermann, erläutert eingehend das Konzept, das der KiTa den Schwerpunkt Bewegungskindergarten geben solle. Die dort eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssten hinter dem Konzept stehen und dafür geschult sein. Zum Konzept gehöre auch das Vorleben von Nachhaltigkeit. Auf der Grundlage eines respektvollen, wertschätzenden Umgangs miteinander solle eine gemütliche, vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Eltern könnten jederzeit hospitieren.

Der Kindergarten mit einer Kapazität von bis zu 80 Plätzen stehe allen Kindern offen. Die Gruppen seien auf 20 Kinder ausgerichtet. Die Gruppenräume hätten unterschiedliche Schwerpunkte, und es werde Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder geben. Es werde ein Therapieraum eingerichtet und ausgestattet, der nach Bedarf von externen, von den Eltern nach ärztlicher Verordnung ausgewählten Therapeuten genutzt werden könne.

Die Personalplanung werde nach Freigabe der Kontingente durch das Kreisjugendamt erfolgen, so Frau Hilgermann auf Frage der Vorsitzenden. Die Eröffnung ist Herrn Will zufolge für den Beginn des Kindergartenjahrs 2020/21 geplant. Frau Harraß geht von der Fertigstellung bis dahin aus. Die Zuversicht speist sich auch aus dem bisherigen Verlauf des Vorhabens. Herr Will konstatiert eine selten so erlebte Hand-in-Hand-Zusammenarbeit und verbindet das mit einem Dank an Stadt- und Kreisverwaltung. Stv. Lenz nennt die Verfahrensabwicklung durch die Behörden in Verbindung mit der starken Kompetenz auf Seiten des VfsD eine glückliche Konstellation.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende für die umfassende Information durch die zu diesem TOP erschienenen Gäste.

5. **Multifunktionsplatz - Aktueller Stand**

Die Verwaltung teilt mit, dass die überwiegende Zahl der vorgesehenen Geräte steht und der abschließende Boden aufgebracht ist. Der Baufortschritt sei regelgerecht, die Fertigstellung solle in diesem Sommer erfolgen, ein Einweihungstermin stehe noch nicht fest.

6. **Aktueller Sachstand Flüchtlinge**

StVRin Adolfs gibt folgenden Überblick: Zum heutigen Stand sind in Bergneustadt 128 Flüchtlinge registriert, davon 14 unbegleitete minderjährige. Von insgesamt 24 Kindern sind 9 schulpflichtig. Untergebracht sind 49 Personen in stadteigenen und 30 in von der Stadt angemieteten Wohnungen, 49 weitere über selbst geschlossene Mietverträge in Privatwohnungen. 69 Personen sind noch im laufenden Verfahren, 59 Personen mit Duldung ausreisepflichtig. Hauptherkunftsland dieses Personenkreises ist Afghanistan.

7. **Mitteilungen**

BM Holberg teilt mit, dass im Rahmen des Förderprogramms „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ ein Betrag von 50.000 € für das Projekt „Jägerhof“ bewilligt worden sei. Dadurch bestehe die Hoffnung, durch die Fördermittel ein Nutzungs- und Betreiberkonzept entwickeln zu können, wodurch das Objekt nicht in eine allgemeine private Vermarktung gegeben werden müsse.

Das Mediationsverfahren zum Moscheestandort werde dem Bürgermeister zufolge bei Moscheeverein, Rat und Verwaltung positiv gesehen. – Das Treffen von Bürgermeister und Allgemeinem Vertreter mit Vertretern des Moscheevereins auf der türkischen „Kermes“ habe in einer Kultur des Willkommens stattgefunden. Stv Lenz beklagt einen Mangel an Präsenz politischer Vertreter und überhaupt der deutschen Mitbürger/innen bei solchen Festen. Die Vorsitzende sieht Verbesserungsbedarf im Verbreiten von Nachrichten in diesem Bereich. Die Werbung für solche Veranstaltungen sei im Gespräch mit dem Moscheeverein ein Thema gewesen, so BM Holberg, auf die Möglichkeit des Austauschs mit den Bergneustädter Vereinen sei dabei hingewiesen worden. Stv Krieger stellt die Möglichkeit in Aussicht, bei professioneller Werbung zu helfen.

Der Bürgermeister weist auf das Rathaus Open Air am 20. Juli hin.

Stv Lenz teilt mit, dass die Kinder und Jugendlichen, deren Bolzplatz wegen des Kindergartenneubaus weggefallen ist, auf das Grundstück des nahegelegenen Evangelischen Kindergartens ausweichen könnten. Das habe Pfr. Schüttler ihm auf Anfrage zugesagt. Eine dahingehende Antwort des Presbyteriums liege auch dem Bürgermeister auf dessen Anfrage vor, wie dieser hinzufügt.

Stv Krieger weist auf zwei bevorstehende Veranstaltungen im Schauspielhaus hin

– davon eine Eigenproduktion – und ruft dabei zum Besuch der in Bergneustadt stattfindenden Kulturveranstaltungen auf. Ziel müsse sein zu verhindern, dass Gummersbach alles an sich ziehe, was mit Kultur zu tun hat.

8. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

. / .

unterz. am:

gesehen am:

Vorsitzende

Schriftführer

Bürgermeister
